



# DER GEMEINDEBRIEF

1/2025

EVANGELISCHE CHRISTUSGEMEINDE  
UNTERGROMBACH UND OBERGROMBACH

DEZEMBER, JANUAR, FEBRUAR

Jahreslosung 2025

**Prüft alles  
und behaltet  
das Gute**

1. Thessalonicher 5,21

Angedacht	3
Gruß der Pfarrerin	4/5
70 Jahre Gustav-Adolf-Kirche	6/7
Aus dem Ältestenkreis	8
Aus der Region	9
Förderverein	10
Bibelgespräch am Morgen	11
Brot & Salz - Willkommen	11
Lebensbegleitung	12
Frauenkreis	13
58+	14
Singkreis	15
Konfi, deine Zeit	16
Ökumene	17
Advent	18-20
Wir feiern Gottesdienst	21-25
Christfest + Jahreswechsel	24
Jahresauftakt	25
Kirche mit Kindern	26
Kindergarten Arche Noah	27
KiTa Himmelszelt	28
Ev. Kirchentag in Hannover	29
Lebensbegleitung	30
Wechsel im Pfarrbüro	30/31
Rückblick Erntedank	33
Wandern mit Rucksack und Bibel	34
Aus der Paul-Gerhard-Gemeinde	35
Gemeinden Helmsheim + Heildelshelm	36
Nachbarschaftshilfe Obergrombach	37
Kontakte	38
Gutes und Segen für Familie Müller	39
Brot für die Welt	40
Kurz notiert	41
Wir sagen DANKE für Spenden	42
Impressum	42
Kasualien	43



Foto: privat

Pfarrerin Andrea Knauber

## Der Zukunft trauen – Ein adventlicher Gruß

Zukunft? Die mag ich mir gar nicht vorstellen. Sagt die ältere Frau und winkt ab.

Zukunft. Ein großes Wort. Ich stelle mir vor, dieses Wort gemeinsam mit Ihnen zu buchstabieren. Das wird ja gerade allerorten unternommen. In der Zukunftsforschung oder Futurologie. Im Zukunftsmanagement, das eher im Rahmen einer Unternehmensführung von Belang ist. In Literatur und Film wird es oft sehr phantasievoll, wenn es um die Zukunft geht. Nüchterner geht es in der Politik zu. Sie ist besonders gefragt, die Zukunft von der Gegenwart aus in den Blick zu nehmen und Entscheidungen zu treffen. Auch unsere

Kirche tut das. Sie fragt nach ihrer eigenen Zukunft und der der Welt, der Schöpfung Gottes.

Da wird aus dem Z das Wort Zusammenhalt, aus dem U das Wort Umstrukturierung. Aus dem K ein Wort wie Kooperation oder Kooperationsraum, den wir Gemeinden der Region Bruchsal künftig bilden werden. Aus dem T ein Wort wie Transformation, die in unserer Kirche auf vielfältige Weise begonnen hat. Das ist die Zukunft, der wir uns zu stellen und die wir zu erarbeiten haben. Im Kolleg:innenkreis und den Gremien der Gemeinde. Da hilft kein Abwinken.

Es kommt etwas auf uns zu. Zukunft eben. Genau das meint „Zukunft“ ursprünglich: nämlich das auf jemanden Zukommende. Das kann ängstigen. Je nachdem. Doch das Wort Zukunft hat auch eine religiöse Bedeutung. Das mag beruhigen. Zukunft meint dann das bevorstehende „Herabkommen Gottes“. Seine Ankunft, die wir im Advent erwarten.

Auch ich bin nicht frei von Sorge um die Zukunft. Doch es beruhigt mich unheimlich, dass meine Zukunft, die Zukunft meiner Kirche wie die Zukunft dieser Welt mit der Ankunft meines Gottes in dieser Welt zu tun hat. Gott kommt in einem Kind mit Namen Jesus zur Welt, das wir in der Heiligen Nacht feiern - und dessen Wiederkehr wir im Advent

erwarten. Da winke ich nicht ab. Weil Gottes Ankunft meine Zukunft ist.

„Ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und Hoffnung zu geben.“ (Jeremia 29,11).

Für mich gehen von solchen Worten eine besondere Kraft aus, angesichts der Welt mit ihren vielfältigen Problemlagen nicht zu verzagen. Nicht zu resignieren. Nicht aufzugeben, an (m)eine Zukunft zu glauben, die Gott garantiert. Auch in meiner Gemeinde und Kirche. Auch in unserer Region.

Ihnen wünsche ich, dass Sie beim Wort Zukunft nicht abwinken, sondern auf Gottes Zukunft mit Ihnen vertrauen können. Gestärkt durch Ankunft Gottes auch bei Ihnen. In diesem Sinne eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit. Herzlich lade ich zu Adventsmarkt, Adventsimpulsen, Weg durch den Advent wie zu allen Gottesdiensten rund um das Fest und den Jahreswechsel ein und freue mich auf Begegnung mit Ihnen!

Ihre Pfarrerin

**Andrea Knauber**

## Willkommen zurück!...

...so habe ich es in den vergangenen Wochen oft gehört. Zurück aus dem Sabbatjahr bin ich offiziell seit dem 1. September wieder im Dienst. Und bin es gerne.

„Und, wie war es im Sabbatjahr?“ werde ich oft gefragt. Das lässt sich natürlich nicht so schnell beschreiben. Zunächst brauchte ich etwas Zeit, mich an Tage ohne Verpflichtungen zu gewöhnen. Es fühlte sich an wie ein längerer Urlaub. Doch dann begann ich die terminfreie Zeit zu genießen. Ich war auf Reisen. Das erste große Projekt, ein mehrmonatiger Aufenthalt in Israel, wo ich erstmals mit einem Jugendaustausch war und später ein Studienjahr verbrachte, wurde durch Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023 so nicht möglich. Nach genau 14 Tagen zurück in Deutschland nutzte ich die Zeit für kleinere Reise- oder Aufräumprojekte, für Kreatives, Freunde und Familie. Es tat gut, für all das Zeit und Möglichkeit gehabt zu haben.

Während ich das Loslassen der gemeindlichen Verpflichtungen übte, nahmen die Ältesten die Aufgaben noch intensiver auf. Gemeinsam mit meiner Vertretung, Pfr.i.R. Horst Nasarek aus Münzesheim, zusätzlichen Vertretungen aus dem Kreis der Ruheständler, Prädikanten, Kollegen der Region, mit Pfarramtssekretärin Frau Benning, den Mitarbeitenden in den Kindertagesstätten und Gruppen und Kreisen haben sie das Gemeindeleben gestaltet und getragen. Außergewöhnliches war mit dabei, wie die Einweihung der neuen KiTa Himmelszelt in unserer Trägerschaft und der Aufbau des Teams. Ebenso die Inbetriebnahme der alten neuen KiTa Arche Noah. Daneben arbeiteten die Ältesten weiterhin in den Gremien mit, die die Region Bruchsal strukturierten. Fast nebenbei, doch mit viel Aufwand entstand unsere neue Homepage. Für all die getane Arbeit, die mir ermöglichte loszulassen, danke ich allen von Herzen!

Pfarrerin Andrea Knauber

Mache dich auf, werde licht; denn dein

JESAJA 60,1

**Licht** kommt, und die **Herrlichkeit**

des HERRN geht auf über dir! «

Monatsspruch **DEZEMBER 2024**

## Liebe Menschen unserer Christugemeinde Unter- und Obergrombach!

Lichterglanz, den werden wir in der dunklen Winterzeit wohl gemeinsam erleben. Ob er sich unter die Haut legt, wie Tina Willms in ihrem Text schreibt, wird sich zeigen. Ich würde es mir wünschen. Ich würde mir wünschen, dass ich spüre, wie der Stallgeruch von Bethlehem mich an diesem Christfest erreicht und ich Gott sein Geheimnis ablausche. Welches Geheimnis? Das Geheimnis, dass er entschieden hat, in dem Kind mit Namen Jesus in die Welt zu kommen. Ja, es ist und bleibt ein Geheimnis, das Geschehen der Heiligen Nacht! Die Gestalten, die uns begegnen, erzählen ihre Geschichte von der Suche nach Frieden, Geborgenheit, Sicherheit. Ein Menschenwunsch. Ein Menschheitsbedürfnis. In der Ukraine. Im Nahen Osten und überall. Auch in mir spüre ich diesen Wunsch und hoffe in diesem Jahr besonders auf Gottes Nähe. Dass ich diese atmen darf und sich Gottes Glanz unter meine Haut legt.

Ja, ich bin bedürftig. Das Jahr 2024 war schön und anstrengend zugleich. War voller Hoffnungen, von denen manche enttäuscht wurden. Wir schaffen es in der Weltgemeinschaft nicht, Kriege zu stoppen, Frieden zu schaffen, zu versöhnen und neu miteinander zu beginnen. Um nicht zu verzweifeln, feiere ich angesichts von Terror, Gewalt, Zerstörung das Weihnachtsfest. Ich entzünde Hoffnungslichter. Das tut mir gut. Auch wenn ich weiß, dass ich damit nicht die Welt rette. Es stärkt mich. Und bestärkt mich, mich für wahre Werte einzustehen, die da heißen: Nächstenliebe, Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Frieden, Respekt.

Lassen Sie uns in diesem Sinne verbunden bleiben! Danke für alle Spenden und Zuwendungen an unsere Gemeinde!

Ihnen und Ihren Lieben gesegnete Weihnachten und ein gesundes, von Gott behütetes neues Jahr 2025 wünscht

Der Ältestenkreis der Christugemeinde  
und Pfarrerin Andrea Knauber



## Advent

In der Stille  
lausche ich Gott  
ein Geheimnis ab  
versetzt Flügelrauschen  
den Tag  
ins Schwingen

In der Stille  
atme ich  
seine Nähe  
zieht Stallgeruch  
von weit her  
durchs Haus

In der Stille  
fällt mein Blick  
nach oben  
legt sich  
Lichtglanz  
unter die Haut

© Tina Willms

## 70 Jahre Gustav-Adolf-Kirche



In diesem Jahr ist unsere Gustav-Adolf-Kirche in Bruchsal-Untergrombach 70 Jahre alt geworden – gemeinsam mit der Paul-Gerhardt-Kirche in der Südstadt. Wer beide Kirchen kennt, erkennt auch Ähnlichkeiten im Innenleben der Kirchen, in denen Pfarrer August Scheuerpflug (1896-1983) seine Handschrift hinterlassen hat. Er hatte sich schon 1935 um eine Kirche in Untergrombach bemüht. Dieses Vorhaben wurde durch den Zweiten Weltkrieg und die Währungsreform jedoch vereitelt. Die Evangelischen feierten im Untergrombacher Rathaus ihre Gottesdienste, betreut von der Pfarrperson der Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Erst 1954 konnte der Plan eines Kirchenbaus wiederaufgenommen werden. Nach dem Baubeginn am 08. Juni 1954, erfolgte am 11. Juli die Grundsteinlegung und am 2. Advent,

dem 5. Dezember 1954 wurde die Kirche durch Landesbischof Dr. D. Julius Bender eingeweiht. Es folgten am 14. März 1965 die Einweihung der Orgel. 1979 wurde der Vorplatz angelegt.

Anfang der 1980er Jahre wurde die Christusgemeinde mit ihren beiden Teilen Untergrombach und Obergrombach gegründet. Als erste Pfarrperson nahm Pfr. Anselm Friederich den Dienst auf und die Baugeschichte der Kirche nahm ihre Fortsetzung. 1987 wurde die Kirche umgestaltet. Statt auf Kirchenbänken sitzt die Gemeinde seither auf Stühlen. Das ermöglicht eine flexible Nutzung des Gottesdienstraumes. Ein Anbau schuf einen größeren Gemeinderaum, unser „Giebelzimmer“. Im Jahre 2011 haben wir die Sakristei komplett umgestaltet und den Bedürfnissen angepasst. Im Jahre 2013 wurde der Vorplatz barrierefrei gestaltet und das in die Jahre gekommene Vordach ersetzt. Auch wurde die Kirche, die abends im Dunkeln lag, durch ein Lichtkonzept „ins rechte Licht gerückt“.

Seit nunmehr 70 Jahren haben die Evangelischen aus Unter- und Obergrombach in der Gustav-Adolf-Kirche einen Ort zum Feiern von Gottesdiensten, Andachten, Festen und zur Zusammenkunft. Wir Heutigen sind den Gründervätern und -müttern, dem Gustav-Adolf-Werk, den unterstützenden Vereinen von damals sowie allen, die sich für den Bau der Kirche an der Bruchsaler Straße eingesetzt, tatkräftig Hand angelegt und dafür gespendet haben, unendlich dankbar.

Die Spende des Gustav-Adolf-Werkes in Höhe von 5.000 DM wird wohl dazu geführt haben, die Kirche nach dem Schwedenkönig Gustav Adolf (1594-1632) zu benennen. Das nach ihm benannte Werk unterstützt seit 1832 evangelische Christen in der Diaspora. Also dort, wo sie als Minderheit leben. Uns liegt an unserer Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach, die dem Gebäudekonzept unseres Kirchenbezirks und der Landeskirche zufolge weiter bestehen darf. So wird die Baugeschichte unserer Kirche eine Fortsetzung finden. Mit einer energetischen Sanierung, wie es die Landeskirche vorsieht. Und möglicherweise auch mit einer anderen, gebrauchten Orgel, die uns angeboten wurde. Wir befinden uns hier gerade in Gesprächen. Bleibt noch das Giebelzimmer, das wir mit einem neuen Boden versehen wollen.

Für alle diese Projekte haben wir einen Eigenanteil zu erbringen. Wir sind auf Spenden angewiesen und freuen uns, wenn Sie uns durch Ihre Spende helfen, unsere kleine, aber feine evangelische Kirche im Dorf zu erhalten. An dieser Stelle danken wir Ihnen von Herzen!

Andrea Knauber  
und der Ältestenkreis



## Kirchenwahlen 2025

Am 1. Advent werden im kommenden Jahr die Ältesten der Christugemeinde Unter- und Obergrombach für sechs Jahre neu gewählt.

Bei dieser Wahl werden von den derzeitigen sechs Ältesten vier Personen, die schon lange das Amt bekleiden, nicht mehr kandidieren. Das heißt, wir werden einen enormen Umbruch und Aufbruch erleben in einer Zeit, in der sich insgesamt die Region Bruchsal neu formiert.

Daher suchen wir mutige Menschen, die nach wie vor der Meinung sind, dass Gemeinde und Kirche, christliche Werte und Rituale noch immer bzw. mehr denn je Wert und Bedeutung in der heutigen Gesellschaft haben, und die bereit sind, sich für die Gemeinde vor Ort und in der neuen Region sowie für Kirche in einer Zeit allgemein nachlassender Kirchlichkeit stark zu machen; die in den kommenden Jahren vor Ort und in der Region Kirche gestalten wollen und sich zur Wahl stellen.

Wir sind bereits auf der Suche nach Ihnen! Sollten wir Sie nicht im Blick haben, dann bringen Sie sich doch bitte uns in den Blick! Wir freuen uns auf Sie!

Pfarrerin Andrea Knauber und der Ältestenkreis

## Schon mal reingeschaut? Neue Homepage der Christugemeinde

Die Informationen dort sind genauso vielfältig wie die Funktionen, die genutzt werden können. Vor kurzem konnten Sie sich zum Gemeindeausflug online anmelden. Das erleichtert unsere Planungen in der Zukunft. Wie zuvor auch finden Sie Angaben zu den Gottesdiensten und Andachten, Veranstaltungen, Hinweise zur seelsorglichen Begleitung in den Wechselfällen des Lebens und unseren Gemeindebrief. Stöbern können Sie im Archiv. Auch finden Sie den Link zu unseren beiden Kitas Arche Noah und Himmelszelt. Ausgebaut haben wir die Links zu den Gemeinden in der Region Bruchsal, zum Kirchenbezirk und zur Landeskirche.

Klick mal rein



(ak)

## Im Februar

Aufgeschlossen sein,  
ein Lächeln wagen  
für Menschen, die anders sind  
als du selbst.

Den Argwohn beiseitelassen,  
neugierig bleiben,  
die Tür öffnen,  
gespannt, wer da klopft.

Hände reichen,  
spüren, wie das  
zunächst fremde Gesicht  
immer vertrauter wird.

Ich wünsche dir das Glück,  
freund:innenselig zu sein.

TINA WILLMS

## Kirchengemeinde Bruchsal verändert sich Gottesdienst zur Fusion

Die Evangelische Kirchengemeinde Bruchsal, die bisher rechtlich die drei Gemeinden Christus, Luther und Paul-Gerhardt umfasste, verändert ihr Gesicht. Im Zuge der Etablierung der Region Bruchsal wird die Kirchengemeinde künftig aus den drei bisherigen Gemeinden sowie den Gemeinden Karlsdorf, Neuthard und Forst bestehen. Die Fusion tritt zum 01.01.2025 in Kraft.

Am 06.01.2025 ist ein Festgottesdienst zur Fusion geplant. In der künftigen Kirchengemeinde Region Bruchsal werden die Luthergemeinde und Forst, sowie die Gemeinden Paul-Gerhardt, Karlsdorf und Neuthard stärker zusammenarbeiten und bringen dies gerade auf den Weg.

Die in den Strukturgesprächen angedachte Zusammenarbeit zwischen unserer Christusgemeinde mit Heidelberg und Helmsheim kann derzeit nicht umgesetzt werden, da sich die beiden Gemeinden dem Strukturprozess noch nicht geöffnet haben.

(ak)

Liebe Mitglieder und Unterstützende des Fördervereins,

in letzter Zeit ist es ruhiger um den Förderverein geworden. Gesundheitliche Einschränkungen, aber auch immer mehr Aufgaben bei den Verantwortlichen zehren an den Kräften vieler ehrenamtlich tätiger Personen. Das ist auch bei uns nicht anders.

So waren die Aktivitäten sehr eingeschränkt. In der letzten Zeit haben wir neben der Förderung bei den Konfirmanden und der Ältestenrüste unter anderem die Ausstattung der Spielecke in der Gustav-Adolf-Kirche unterstützt.

Jetzt zeichnet sich allerdings ein größeres Projekt am gemeindlichen Himmel ab, welches der Förderverein unterstützen kann. Die Pfarrgemeinde hat die Möglichkeit, unter Vermittlung des landeskirchlichen Orgelsachverständigen Dr. Kares eine gebrauchte Orgel zu erhalten. Das jetzige Instrument, welches in seiner Einfachheit viele Jahre gute Dienste bei der Verkündigung geleistet hat, entspricht laut Dr. Kares aber nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Insbesondere bietet es Orgelspielenden auch von außerhalb der Gemeinde z. B. bei Konzerten keine qualitativ ansprechenden Reize, bei uns zu spielen. Das sieht mit der „neuen“ Königin der Instrumente anders aus.

So werden wir uns auf der für den 3. Dezember ab 19:30 Uhr geplanten Mitgliederversammlung 2024 im Giebelzimmer mit diesem Thema beschäftigen. Eine Einladung wird den Mitgliedern noch zugehen.

Ansonsten bleibt mir, Ihnen und Euch auch in Namen meiner Vorstandskollegen und -kollegin eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachtstage und einen guten Start in ein hoffentlich friedlicheres und gesünderes Jahr 2025 zu wünschen.

Herzliche Grüße

**Ihr Michael Biehl**

Erster Vorsitzender

## **Spendenkonten des Fördervereins:**

Volksbank Bruchsal-Bretten:	DE15 663 912 00 0001 3455 08
Sparkasse Kraichgau:	DE22 663 500 36 0000 1096 20

*Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihre Anschrift im Verwendungszweck an, zwecks Spendenbescheinigung.*

## Bibelgespräch am Morgen

Lesen in der Bibel – Glauben teilen - Gemeinschaft leben – Gottes Wort erkunden  
miteinander reden - aufeinander hören - austauschen

Jeder, der daran Interesse hat, ist herzlich eingeladen.  
Wir treffen uns 1x im Monat im Giebelzimmer  
der Gustav-Adolf-Kirche.

**Unsere nächsten Termine:**  
**freitags von 10 Uhr bis 11:30 Uhr**  
**13. Dezember 2024**  
**10. Januar, 14. Februar, 14. März 2025**

Kontakt: Kerstin Brendelberger Tel. 07257 /6379



## **Brot & Salz - *Gott erhalt's*** Willkommen in unserer Christusgemeinde!

Ein Brotbeutel, ein Gutschein für ein Brot, ein Päckchen Salz und eine Willkommenskarte – wenn Sie hierher umgezogen sind, könnte das bald zu Ihnen gebracht werden. Denn wir starten mit dem neuen Jahr mit der Aktion „Brot & Salz“ unserer Badischen Landeskirche und möchten Sie damit in der Christusgemeinde Unter- und Obergrombach willkommen heißen und sagen: Schön, dass Sie da sind! Und: Wir sind für Sie da in Ihrem neuen Umfeld!

Wir schenken Brot und Salz als Willkommensgruß. Beides hat im Christentum einen hohen Stellenwert. Brot gilt bereits seit biblischer Zeit als Grundnahrungsmittel und ist damit Symbol des Lebens. Ebenso das Salz. Es würzt und dient als Mittel zur Konservierung. Wenn Jesus sagt „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matthäus 5,13), hebt er die Bedeutung des Salzes hervor.

Mit Brot und Salz überreichte man lange Zeit also sehr wichtige, lebenserhaltende Geschenke. Heute wünschen wir, dass Sie nach Ihrem Umzug am Ort und in Ihrer Kirchengemeinde Nahrung für Leib und Seele finden. Wir freuen uns, wenn Sie sich einbringen. Weil Sie mit Ihren Gaben Würze für unser Miteinander sind.

(ak)



## Noch einmal zueinander JA sagen

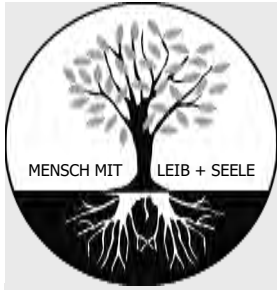
Einladung zur Erneuerung  
Ihres Eheversprechens  
in einem Gottesdienst

Sie sind viele Jahre gemeinsam im Leben unterwegs, sind über Höhen und durch Tiefen gegangen, haben das Klein-Klein des Alltags und manche Krise gemeistert. Warum bis zur Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit warten, um ein Eheversprechen mit einer kirchlichen Zeremonie zu erneuern? Das kann auch schon viel früher gefeiert werden. Besonders nach einer überstandenen Krise kann es besonders gut tun, innezuhalten, sich einander erneut zu versprechen und den Segen Gottes zusprechen zu lassen.

Der Gottesdienst in unserer Kirche, den Sie mit gestalten können, bietet hierzu Raum. Die Feier kann im kleinen Rahmen stattfinden. Oder sie machen daraus ein größeres Fest mit Freunden und Verwandten. Wenn Sie als Paar daran Interesse haben, dann wenden Sie sich direkt an mich. Ich gestalte und feiere gerne mit Ihnen diesen besonderen Gottesdienst!

Pfarrerin Andrea Knauber





**F** Frauen -  
**R** Runde am Morgen  
**A** an Gott und der Welt interessiert  
**U** unkompliziert  
**E** engagiert  
**N** neugierig

**S E R I E S**

**kreativ  
 reiselustig  
 ernst und humorvoll  
 immer noch ideenreich  
 sozial engagiert**

## Unser Programm:

**Mittwoch 4. Dezember um 19:00 Uhr**  
Adventsfeier bei Adelheid Liedtke  
in Obergrombach.

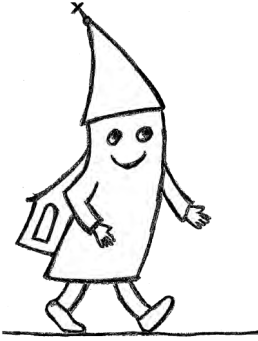
**Donnerstag 9. Januar um 9:15 Uhr**  
„Wolle, ein wärmender Hautschmeichler,  
dem Urstoff auf der Spur“.  
Rita Willy

**Donnerstag 13. Februar um 9:15 Uhr**  
„Lettland - meine Heimat“  
Sofia Maslobojev

## Vorschau:

**Freitag 7. März**  
Weltgebetstag 2025  
von den Cook-Inseln  
„Ich bin wunderbar geschaffen“.  
Näheres wird noch bekannt gegeben.

*Kontaktadressen:*  
Brigitte Olsen Tel. 07251 7245464  
Eleonore Scheib Tel. 2612  
Eva Knecht-Wicke Tel. 4800



## Projekt 58Plus

Ein Angebot im Rahmen der Erwachsenenbildung für unsere älteren aktiven Gemeindeglieder

### Unser Programm

**Mittwoch, 11. Dezember 2024 um 18 Uhr**

Adventstreff in der Gustav-Adolf-Kirche.

Kontakt: Angela Kraft, Telefon 07251 3209742

### Januar und Februar 2025 Winterpause

Sie möchten teilnehmen? Informieren Sie sich bei den jeweiligen Kümmerern und melden Sie sich rechtzeitig an!

Gesamtkoordination: Pfarrerin Andrea Knauber  
Möchten Sie in unseren Verteiler aufgenommen werden,  
rufen Sie im Pfarramt an oder schicken Sie eine E-Mail  
an [christusgemeinde-bruchsal\[at\]kbz.ekiba.de](mailto:christusgemeinde-bruchsal[at]kbz.ekiba.de)



## Singkreis

Singen macht Freude



Der Singkreis der Christuskirche trifft sich weiterhin regelmäßig zu gemeinsamen Chorproben im Giebelzimmer der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach. Die Proben unter der Leitung von Slobodan Jovanović finden in der Regel donnerstags zwischen 19:10 und 20:40 Uhr statt. Zu unserem Repertoire zählen traditionelle und moderne Gottesdienstlieder sowie verschiedene geistliche Chorsätze.

Wir haben die Anregung unserer Pfarrerin aufgegriffen, in jedem Monat ein Lied aus dem „blauen“ Gesangbuch einzuüben und mit der Gemeinde zu singen (siehe unten: „1 Jahr – 12 Songs“!) Weiterhin werden Lieder aufgefrischt, die wir früher gesungen und vorgetragen haben. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns über jede neue Stimme!

In der nächsten Zeit ist die Mitwirkung des Singkreises an folgenden Gottesdiensten geplant:

- Gottesdienst zum 1. Advent am 01.12.2024 um 10 Uhr  
in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach
- Jahresauftakt-Gottesdienst am 18.01.2025 um 18 Uhr  
in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach

*Kontakt: christuskirchen.de oder Andreas Wicke, Telefon 07257 4800.*

## 1 Jahr – 12 Songs

Im Jahre 2019 erschien der Anhang zum Evangelischen Gesangbuch unserer Landeskirche in Baden „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“. Seither fallen einige Kopien weniger in den Gottesdiensten an. Denn dieses Liederbuch bietet auf 176 Seiten bereits vertraute Lieder sowie neues Liedgut und die Psalmen, die im Gottesdienst gebetet werden. Nun sind zwar schon 5 Jahre vergangen, doch wir sind immer noch am Lernen. Und das im kommenden Jahr mit Unterstützung unseres Singkreises unter Leitung von Slobodan Jovanovic, die die Idee „1 Jahr – 12 Songs“ aufgenommen haben. Ab dem neuen Jahr wird pro Monat ein Lied mit der Gemeinde geübt und gesungen. Pfarrerin Andrea Knauber hat hierzu eine Liste von Vorschlägen erarbeitet. Die Ziele dieses Projektes sind mehrere: die Erweiterung des Liedrepertoires der Gemeinde, die Förderung und Unterstützung des Gemeindegesangs, sowie die Freude am gemeinsamen Singen.

ak



## Klein aber fein – Die neue Konfirmandengruppe stellt sich vor

In diesem Jahr haben sich sechs Jugendliche zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Und damit ca. die Hälfte der möglichen 13-Jährigen aus Unter- und Obergrombach. Ein kleiner Jahrgang ist das.

Wir sind also eine kleine, aber feine Gruppe. Einmal pro Woche treffen wir uns im Giebelzimmer, haben mittlerweile ausführlich die Gustav-Adolf-Kirche erkundet, uns mit dem Gottesdienstgeschehen vertraut gemacht und den roten Faden aufgenommen, der Glaube heißt. Ihm gehen wir anhand der Konfi-Themen nach, fragen nach Sinn und Bedeutung von Glauben und Kirche in heutiger Zeit.

In diesem Jahr arbeiten wir erstmals enger mit den anderen Konfirmandengruppen in der Region zusammen, haben regelmäßige Treffen und werden im Februar gemeinsam auf Freizeit gehen.

Herzlich willkommen euch beiden Konfirmandinnen und euch vier Konfirmanden, davon einer aus Obergrombach, bei uns in der Gemeinde!

Seid mit dabei! Lernt die Gemeinde kennen! Bringt euch ein! Wir freuen uns, dass es euch gibt!

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27–28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

**Segnet** die, die euch verfluchen; **betet** für die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025

# Engel

Ein erleuchtender Wink.  
Eine bewahrende Hand.  
Ein ermunterndes Lied.  
Unerwartet.  
Plötzlich da.  
Irgendwoher.  
Gesandt aus einer  
anderen Welt.  
Licht und stark und warm,  
ganz nah.

REINHARD ELLSEL



## Rückblick Ökumenischer Abendgottesdienst am 26.10.2024 in Untergrombach

„Wir sind hier zusammen in Jesu Namen, um dich zu loben, o Herr“...so sangen und beteten wir im Gemeindezentrum St. Michael in Untergrombach, die ev. Christusgemeinde und die Pfarrgemeinde St. Cosmas und Damian. Pfarrerin Andrea Knauber und Pfarrer Thomas Fritz leiteten gemeinsam diesen Gottesdienst.

Im Anschluss traf man sich noch bei Fingerfood und spritzigen Getränken zu netten und unterhaltsamen Gesprächen.

Vielen Dank auch für die Kollekte, die der ökumenischen Arbeit zu Gute kommt.  
Das ökum. Vorbereitungsteam.

P. Feller

## Ökumenisches Taizégebet für den Frieden in der Welt

Jeden **4. Dienstag** im Monat **19:00 Uhr**  
**Evangelische Gustav-Adolf-Kirche**  
**Bruchsaler Straße 63**



## Die nächsten Termine:

28. Januar

25. Februar



## „Eine Wintergeschichte“

- eine Weihnachtsgeschichte in zwei Stationen -

...im Schein der Laternen miteinander  
Adventslieder und Weihnachtslieder singen,  
eine Geschichte erleben, gemeinsam Advent feiern...

Dazu laden wir kleine und große Menschen in Untergrombach ein.

**05.12. um 17 Uhr**  
Kindergarten Arche Noah  
Joss-Fritz-Str. 30 A

Bitte bringt eure Laternen mit! Und die  
Großen die Taschenlampen nicht vergessen!

**12.12. um 17 Uhr**  
Gustav-Adolf-Kirche,  
Bruchsaler Str. 63



Eine Veranstaltung  
des Kindergartens Arche Noah, der KiTa Himmelskoff  
und der Christagemeinde Untere- und Obertrombach

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.

Advents  
MARKT

Freitag  
29.11.'24  
16 - 19 Uhr

GUSTAV-ADOLF-KIRCHE  
UNTERGROMBACH

WAFFELN  
KÜCHEN

FLEISCHKÄSE IM  
BRÖTCHEN

Handmade  
AND MORE

GLÜHWEIN  
PUNSCH

Bitte keine  
Mittelbraten!

Don't Eat us with the Kinderlampen  
see ev. Christagemeinde

*Mache Dich auf...*



**Ein Weg durch den Advent**  
*30 besinnliche Minuten für Groß und Klein  
in Obergrombach*

**„mit dem Esel unterwegs“**  
*- eine Weihnachtsgeschichte -*

**Montag, 2. Dezember 2023 18:00 Uhr**  
*vor den Garagen im Schlosspark, Burgstraße*

**Montag, 9. Dezember 2023 18:00 Uhr**  
*Erzgrube/Promenadenweg*

**Montag, 16. Dezember 2023 18:00 Uhr**  
*vor der kath. Kirche St. Martin*

**Ganz wichtig: Bringt Eure Laternen mit,  
und die Großen bitte die Taschenlampen nicht vergessen.**



eine Veranstaltung der evang. Christugemeinde  
und der kath. Michaelsberggemeinde in OG

Wie in den letzten Jahren sind Bläser des Musikvereins mit dabei.

...regnet es an dem Montag um 17 Uhr, fällt an diesem Tag der Weg durch den Advent leider aus.

Am 16.12. soll der Abend adventlich am Weihnachtsbaum vor der kath. Kirche ausklingen. Wir freuen uns über mitgebrachten Tee/Punsch und Plätzchen. Bitte bringt dazu auch euren eigenen Becher mit.

Wir freuen uns auf euch  
Christine Speck, Melanie Reich,  
Adelheid Liedtke



Wir laden Sie wieder ein, bei Gesang und besinnlichen Texten, mit Glühwein, Kinderpunsch und heißen Würstchen, einen unvergesslichen Abend im Advent zu verbringen.

Wir freuen uns auf Sie!



**Ton-Art**  
GV Bruderbund 1906 e.V.  
*feiert Weihnachten 2024*



*feiern Sie mit uns*  
**13.12.2024**  
*in der*  
**Gustav-Adolf-Kirche**  
**Untergrombach**  
**Beginn 18.30 Uhr**  
*Einlass ab 18 Uhr*

Wir feiern in Kooperation mit der evangelischen Christugemeinde



**„Meine Seele wartet  
auf den Herrn  
mehr als die Wächter  
auf den Morgen.“ (Psalm 130,6)**

Wenn Sie auch so empfinden wie der Psalmbeter,  
wenn Sie in der Wartezeit auf das Christfest Ihrer Seele etwas Gutes tun wollen,  
dann sind Sie bei unseren AdventsImpulsen bei uns richtig!

**Wir feiern in diesem Jahr dreimal: am 3., 10. und 17.12. um 19 Uhr  
in der Gustav-Adolf-Kirche in Untergrombach, Bruchsaler Straße 63.**

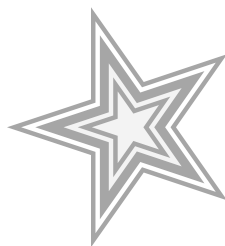
Wie immer gibt es schöne adventliche Karten zum Meditieren und Mitnehmen.  
Herzlich willkommen in unserer adventlich geschmückten Kirche!



**„aufgetan“ -**

**AdventsImpulse  
in Untergrombach**

**Wer Ruhe und Besinnung  
sucht, findet sie hier!**





## Gottesdienst am 1. Advent

Am 1. Advent findet im kath. Pfarrzentrum Obergrombach der Schatzinselgottesdienst mit Übernachtung statt. Dieser war eigentlich in Heildelshem geplant, doch dort hatte das Hochwasser den Kellerbereich des Pfarrzentrums geflutet...

Deshalb beginnen wir diesmal das neue Kirchenjahr am 1.12.2024, dem 1. Advent, um 10 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche.

Musikalisch wird dieser Gottesdienst vom Singkreis unter Leitung von Slobodan Jovanović gestaltet.

Anschließend laden wir ein zu einem adventlichen Kirchkaffee...  
...und zum Stöbern im Basar, so vom Adventsmarkt noch etwas übrig blieb.



## Gottesdienste in Haus Silbertal und Haus Bundschuh

Evangelische Gottesdienste vor Weihnachten feiern wir auch in beiden Häusern der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Untergrombach. Wir laden herzlich die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie Familienangehörige und Betreuende herzlich dazu ein:

**Im Haus Silbertal feiern wir am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2024, gemeinsam Gottesdienst mit der Gemeinde im großen Saal des Hauses in der St.Marie-aux-Mines-Straße 24. Beginn um 10:00 Uhr**

**Den adventlichen Abendmahlsgottesdienst im Haus Bundschuh feiern wir am Dienstag, 17. Dezember um 10:15 Uhr im Untergeschoss des Hauses.**

Im Zuge der sogenannten eucharistischen Gastfreundschaft laden wir Evangelische auch unsere katholischen Geschwister herzlich zur gemeinsamen Abendmahlsfeier ein.

# Wir feiern Gottesdienst



## Gottesdienste und Andachten im Dezember 2024

01.12.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst zum 1. Advent mit dem Singkreis
08.12.2024	10:00 Uhr Haus Silbertal UG	Gottesdienst zum 2. Advent
15.12.2024	11:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Adventsmittag zum 3. Advent
17.12.2024 Dienstag	10:15 Uhr Haus Bundschuh UG	Gottesdienst mit Abendmahl
22.12.2024	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst zum 4. Advent
24.12.2024 Dienstag	15:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst zum Heiligen Abend
24.12.2024 Dienstag	17:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Gottesdienst zum Heiligen Abend
24.12.2024 Dienstag	18:30 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst zum Heiligen Abend
25.12.2024 Mittwoch	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag
26.12.2024 Donnerstag	10:30 Uhr Marktplatz / bei Regen: kath. Kirche am Markt	Regionaler Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag
29.12.2024	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	Gottesdienst
31.12.2024	17:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	Gottesdienst zum Altjahresabend

## Gottesdienste und Andachten im Januar 2025

01.01.2025	Die Zeiten entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in den Nachbargemeinden
05.01.2025	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Gottesdienst</b> (Taufsonntag)
06.01.2025	10:00 Uhr Lutherkirche Bruchsal	Festgottesdienst zu Fusion der Kirchengemeinden Bruchsal und Karlsdorf-Neuthard-Forst
12.01.2025	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	<b>Gottesdienst</b>
18.01.2025 Samstag	18:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Gottesdienst zum Jahresauftakt mit Abendmahl</b> und mit dem Singkreis
26.01.2025	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	<b>Gottesdienst</b>
28.01.2025 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>



## Gottesdienste und Andachten im Februar 2025

02.02.2025	10:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Gottesdienst</b> (Taufsonntag)
09.02.2025	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	<b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl
16.02.2025	11:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Family-to-Go Familiengottesdienst</b> mit den Kitas Arche Noah + Himmlszelt
23.02.2025	10:00 Uhr Kath. Pfarrzentrum OG	<b>Gottesdienst</b>
26.02.2025 Dienstag	19:00 Uhr Gustav-Adolf-Kirche UG	<b>Ökumenisches Friedensgebet</b>

# Wir feiern Gottesdienst

**Gottesdienste rund um das Christfest und den Jahreswechsel  
Herzlich willkommen!**



## **Heilig Abend/ Dienstag, 24. Dezember 2024**

**15:30 Uhr „Krass, so klein!“ / Wie schön, dass Du geboren bist!“**

Familiengottesdienst

Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach.



## **17:00 Uhr Engelweihnacht**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder

des Ki-Tee-GO-Kindergottesdienstes und der Family-to-GO-Musikgruppe

Kath. Pfarrzentrum Obergrombach

## **18:30 Uhr „Herzessache“**

Christvesper mit besonderer musikalischer Gestaltung

Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach



## **Erster Christtag, Mittwoch, 25. Dezember 2024**

**10:00 Uhr „Hier kommt Hoffnung!“**

Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls

Gustav-Adolf-Kirche Untergrombach

## **Zweiter Christtag, Donnerstag, 26. Dezember 2024**

**10:30 Uhr** Regionaler Gottesdienst auf dem Marktplatz in Bruchsal

## **Erster Sonntag nach dem Christfest, 29. Dezember 2024**

**10:00 Uhr „Woher kommt mir Hilfe?“**

Gottesdienst (Taufsonntag)

Kath. Pfarrzentrum Obergrombach

## **Altjahresabend, Dienstag, 31. Dezember 2024**

**„Blick zurück nach vorn“ –**

Meditativer Gottesdienst zum Abschluss des Jahres

**17:00 Uhr** Gustav-Adolf-Kirche, Untergrombach



## **Neujahr, Mittwoch, 1. Januar 2025**

Wir laden ein in die umliegenden Gemeinden.

Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

## **Sonntag, 5. Januar 2025**

**10:00 Uhr „Das Licht kam in die Welt“ Gottesdienst (Taufsonntag)**

Gustav-Adolf-Kirche, Untergrombach



## **Montag, 6. Januar 2025 Epiphania**

**10:00 Uhr** Festgottesdienst zur Fusion der Kirchengemeinde Bruchsal

mit Karlsdorf-Neuthard-Forst, in der Lutherkirche Bruchsal



# Jahresauftakt in der Christuskirche 2025

Das Jahr gemeinsam beginnen – auf stärkende Texte hören – sich den Segen Gottes zusprechen lassen – weihnachtliche Lieder singen – beten – sich an Gott und an der Gemeinschaft freuen ...

.... dazu, wie zum gemeinsamen Teilen des mitgebrachten Essens, laden wir *alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle interessierten Gemeindemitglieder* aus Unter- und Obergrombach und *Gäste* herzlich ein!

Mit dem Jahresauftakt, dem besonderen Gottesdienst am Jahresbeginn, starten wir in das neue Jahr 2025! In der noch weihnachtlich geschmückten Kirche feiern wir einen Abendmahlsgottesdienst in Anlehnung an die Tradition des Feierabendmahls.

**Samstag, 18. Januar 2025**  
von 18:00 bis ca. 21:00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche

Zum Jahresauftakt gehört auch eine besondere musikalische Gestaltung.

*Wir bitten um verbindliche Anmeldung. Bitte bringen Sie etwas für das gemeinsame Abendessen mit!*

In Vorfreude auf einen schönen gemeinsamen Jahresbeginn grüßen Sie und Euch herzlich! Der Ältestenkreis der Christuskirche und Pfarrerin Andrea Knauber

Und so geht's: Einfach den Coupon ausfüllen und bis zum 12. Januar 2025 im Pfarramt oder in der Kirche abgeben oder Anmeldung über die Homepage:



.....✂.....✂..... bitte hier abtrennen ..... ✂.....✂ .....✂.....

**Hiermit melde ich mich zum Jahresauftakt der Christuskirche  
am Samstag, 18. Januar 2025, in der Gustav-Adolf-Kirche an:**

**Name:** .....

**Adresse:**.....

**Telefon:**.....

**Anzahl der Personen:**.....

**Ich bringe Essen mit:** .....

**Datum:** .....**Unterschrift:**.....

## Wie schön, euch (wieder) zu sehen!

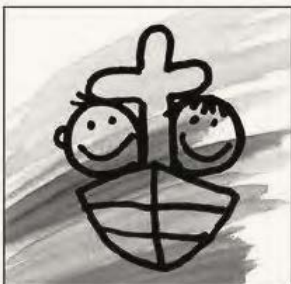
Im Sabbatjahr hat sich in der Kitapfarrkirche unserer Christusgemeinde Großes ereignet. Die Kita Himmelszelt wurde fertig gestellt, festlich eröffnet und von Kindern und dem Team unter Leitung von Maren Lautenschläger bezogen. Ebenso startete unsere bisherige Kita Arche Noah unter neuer Leitung von Nadine Kestner samt neu zusammengestelltem Team und wurde innen renoviert.

Die beiden Häuser, die sich im Eigentum der Stadt befinden und von denen wir Träger sind, sind richtige Wohlfühlorte geworden – für alle. So habe ich das bei meinem Einstand nach dem Sabbatjahr vernommen und gespürt.

Schön ist es für mich, den Kindern, Eltern und den Teams wieder zu begegnen! In den Team- und Dienstbesprechungen, im Kita-Rat, bei den Elternabenden, im Café Himmelszelt, bei den kommenden Aktionen im Advent - und nicht zuletzt in den monatlichen Gottesdiensten, die ich nunmehr in zwei Häusern mit den Kindern und Erzieherinnen feiere. Damit haben wir bereits im September begonnen.

Schön war's, euch alle (wieder) zu sehen. Die Großen und die Kleinen, euch neuen und euch „alten“ Erzieherinnen! Auf viele weitere Begegnungen, Gottesdienste und Aktionen!

Pfarrerin Andrea Knauber



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Herzliche Einladung**

**Zu den nächsten Family-to-Gottesdiensten  
am Heilig Abend**

**in Untergrombach:**

**um 15:30 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche  
in Obergrombach:**

**um 17 Uhr im kath. Pfarrzentrum**

**...und 2025**

**zusammen mit den Kitas**

**am 16. Februar in Untergrombach**



## Erntedank in der Kita Arche Noah

In den letzten Wochen drehte sich bei uns in der Kita alles rund um das Thema Erntedank. Dank der großzügigen Spenden unserer Eltern konnten wir eine Vielzahl von Obst und Gemüse sammeln.

Im Morgenkreis haben wir über das Thema Erntedank gesprochen und die Bedeutung dieses Feste mit den Kindern erarbeitet.

Höhepunkt war der erste gemeinsame Gottesdienst in unserer Kita, den Pfrin. Andrea Knauber mit den Kindern zum Thema Schöpfung gestaltet hat. Wir freuen uns, dass Frau Knauber nun einmal im Monat zu uns in die Kita kommen wird, um gemeinsam mit den Kindern zu verschiedenen Themen Gottesdienste zu gestalten.

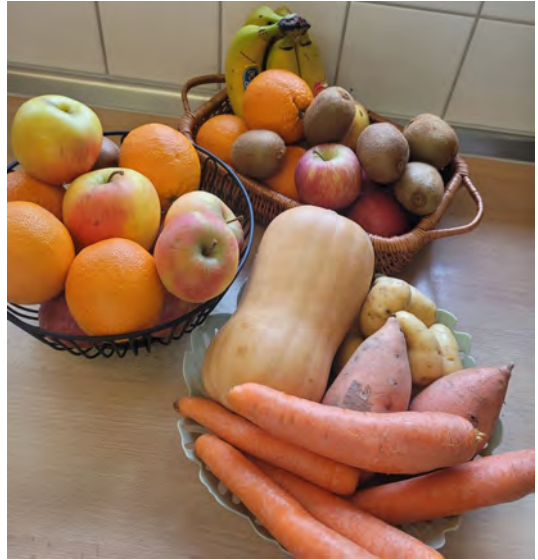


Foto: Privat

Als krönenden Abschluss haben wir mit den Kindern aus dem gesammelten Gemüse eine leckere Gemüsesuppe gekocht. Die Kinder hatten viel Freude daran, beim Zubereiten zu helfen und das selbstgemachte Essen zu genießen.

## MINA & Freunde





## Erntedankfest in der Kita Himmelszelt

*„Du hast uns deine Welt geschenkt, den Himmel, die Erde,  
du hast uns deine Welt geschenkt, Herr wir danken dir.“*

Dieses Lied ertönte seit Ende September in der Kita Himmelszelt.

Denn schon einige Tage vor dem Erntedankfest haben die pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern Folgendes thematisiert:

- Was kann man ernten?
- Welches Obst und Gemüse gibt es?
- Für was können wir dankbar sein?

Natürlich haben wir auch einige Fingerspiele und Lieder passend zum Erntedankfest gelernt.



Der Erntewagen



In der Gustav-Adolf-Kirche (Fotos Kita)

Am Morgen des 7. Oktober machten sich alle Kinder der Kita Himmelszelt auf den Weg zur Gustav-Adolf-Kirche. Dort angekommen erwartete uns Pfarrerin Andrea Knauber.

Gemeinsam haben wir Lieder gesungen und hörten eine Geschichte über die Bedeutung des Regenbogens.

Ebenso konnten wir einen tollen Altar mit vielen Erntegaben entdecken und haben, Dank vieler Spenden unserer

Kitaeltern einen ganzen Bollerwagen voller Lebensmittel ebenfalls an den Altar stellen.

Als nächstes freuten wir uns auf unseren St. Martinsumzug, bei welchem wir bestimmt schon vorher vieles über das Teilen und die Dankbarkeit erfahren konnten.

Ihr Team der Kita Himmelszelt

Mit der Christuskirche  
gemeinsam auf dem  
**39. Evangelischen Kirchentag**  
in Hannover unterwegs:  
Save the date:  
**30. April – 4. Mai 2025**



Wer möchte sich uns anschließen? Gerne können wir gemeinsam buchen, damit wir auch in einer Gemeinschaftsunterkunft unterkommen können.

„Kirchentag ist einmalig“:

Ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Und eine Einladung an ALLE zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

### **Kirchentag ist mehr als fünf Tage Großveranstaltung**

Kirchentag gibt Impulse für verantwortliches Handeln und setzt Themen.

Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige Christ:innen leisten?“

Fünf Tage eintauchen in ein buntes vielfältiges Miteinander – kurze Nächte auf der Isomatte – unvergessliche Eindrücke für Körper und Geist und wir mittendrin.

Lasst euch inspirieren und kommt mit!

Bis zum 19. Februar gilt der Frühbuche

```
preis
Informiert euch gerne auf der Kirchentagshomepage!
Organisation: Sandra Herrmann: 0151 70543923
oder super_sandraherrmann@web.de
```



[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)

Du tust mir kund  
den **Weg zum Leben.** «

PSALM 16,11

Monatsspruch FEBRUAR 2025

## **Sie möchten Ihr Kind taufen lassen**

In der Christusgemeinde feiern wir Taufen in der Regel in den Gottesdiensten.

Die nächsten Taufsonntage sind:

in Untergrombach: 5. Januar, 2. Februar in der Gustav-Adolf-Kirche

in Obergrombach: 29. Dezember im kath. Pfarrzentrum

## **Sie möchten kirchlich heiraten**

Dann wenden Sie sich bitte wegen einer frühzeitigen Terminabsprache direkt an Pfarrerin Andrea Knauber.

## **Was gut tut –**

### **Zuwendung in einem seelsorglichen Gespräch**

Sich etwas von der Seele zu reden, tut gut. Das ist im Rahmen eines seelsorglichen Gespräches möglich und vielen heute vielleicht gar nicht mehr so bewusst. Doch von Anbeginn an war die Fürsorge um die Seele Kernaufgabe der Kirche. Seelsorge ist grundsätzlich ein Angebot an jeden Menschen, unabhängig von Konfession und Kirchenzugehörigkeit.

Sie haben ein Anliegen, ein Lebensthema? Dann können Sie das im Horizont des christlichen Glaubens an einen gnädigen Gott besprechen. In einem vertraulichen Rahmen, denn Pfarrpersonen und Mitarbeitende in den Pfarrbüros unterliegen der Schweigepflicht.

Sie wünschen ein Gespräch? Dann wenden Sie sich direkt an Pfarrerin Andrea Knauber oder an das Pfarrbüro. Von dort aus wird Ihr Anliegen vermittelt.

## **Wechsel im Pfarrbüro**

Seit dem 1. Dezember 2011 war Renate Benning im Pfarrbüro der Christusgemeinde tätig. Mitte September haben wir sie im Gottesdienst in den Ruhestand verabschiedet und ihr das Goldene Mitarbeitendenkreuz der Landeskirche überreicht.

Damit geht eine lange berufliche Laufbahn in unserer Evangelischen Kirchengemeinde Bruchsal über 28 Jahre zu Ende. Denn neben den 9 Stunden im Pfarrbüro bei uns, arbeitete Frau Benning auch in der Luthergemeinde Bruchsal, zwischenzeitlich auch einige Jahre im Dekanat des früheren Kirchenbezirks Karlsruhe-Land.

Frau Benning hat in den 13 Jahren unser Gemeindeleben begleitet, hat ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende unterstützt und die Wege der Menschen geteilt. Wir danken Frau Benning für ihren unermüdbaren Dienst! Und wünschen ihr, dass sie im Ruhestand nun viel Zeit für die Enkel findet und für all das, was immer ein wenig zurückstehen musste.

Als Nachfolgerin von Frau Benning konnten wir Judith Rindone-Wüst, Bürokauffrau

## der Christuskirche



Judith Rindone-Wüst  
Foto: Privat

aus Untergrombach, gewinnen. Sie hat ihren Dienst zum 1.9. begonnen und befindet sich gerade in der Einarbeitungsphase. Nach einer Übergabe und ersten Einarbeitungen durch Frau Benning macht sie sich gerade mit Hilfe von Pfarrerin Andrea Knauber Schritt für Schritt mit den Aufgabenfeldern vertraut. Sie hat schon erste Fortbildungen hinter sich, um sich mehr und mehr in ihrem neuen Aufgabenfeld zurechtzufinden. Wir freuen uns, dass wir in Frau Rindone-Wüst eine Kraft gefunden haben, die bei uns Übergangslos beginnen konnte. Willkommen bei uns!

(ak)

Liebe Gemeinde,

ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarrsekretärin vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Judith Rindone-Wüst, ich bin 34 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Untergrombach. Meine Kinder besuchen hier die Schule und den Kindergarten.

Da bereits meine Eltern und Großeltern in Untergrombach aufgewachsen sind, fühle ich mich der Gemeinde sehr verbunden und kenne viele der Menschen und Traditionen, die diesen Ort prägen.

Als gelernte Bürokauffrau mit langjähriger Berufserfahrung freue ich mich darauf, meine Kenntnisse und Erfahrungen in der Pfarrei einbringen zu können. Mir ist es wichtig, einen positiven Beitrag zu leisten und Großes zu bewirken. Persönlich bin ich ein sehr hilfsbereiter, freundlicher und lebensfroher Mensch, der immer ein offenes Ohr für die Anliegen anderer hat und dort unterstützt, wo es gebraucht wird.

Ich freue mich darauf, als Ihre Ansprechpartnerin für alle Fragen und Anliegen rund um das Leben in unserer Pfarrgemeinde da zu sein. Die vielfältigen Aufgabenbereiche, in die ich mich nach und nach einarbeiten werde, bereiten mir große Freude. Ich hoffe auf viele nette Gespräche, eine gute Zusammenarbeit und bin jederzeit für Ihre Wünsche und Anliegen offen.

Judith Rindone-Wüst

# ALPHA Buchhandlung Bruchsal

## Wir machen weiter!



Nach fast zwei Jahren der Unsicherheit über die Zukunft der ALPHA Buchhandlung in Bruchsal haben wir eine gute Nachricht: Wir machen weiter!



Foto: ALPHA-Buchhandlung

Unsere langjährige Co-Leiterin Simona Boerman hat zum 1. Juli die Leitung der Buchhandlung übernommen. Sie wird die Arbeit mit dem bisherigen Team und zwei neuen Mitarbeiterinnen weiterführen. Verstärkung durch weitere jüngere Teammitglieder wird zum neuen Jahr nach wie vor gesucht.

### Was uns ausmacht:

Unser Herzensanliegen ist es, mit unserer christlichen Buchhandlung die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Mit unserem breit gefächerten Angebot an christlicher Literatur, Karten und Geschenkartikeln möchten wir Christen in ihrem Glaubensleben unterstützen und auch einladend und inspirierend für Menschen sein, die auf der Suche nach Gott sind.

Um den Fortbestand der ALPHA Buchhandlung in diesen schwierigen Zeiten zu sichern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie helfen uns, wenn Sie bei uns einkaufen und auch andere Menschen in Ihrem Umfeld auf das Anliegen unserer Buchhandlung aufmerksam machen.

Schön, wenn Sie uns in diesem Sinne auch weiterhin oder ganz neu unterstützen!

ALPHA Buchhandlung Bruchsal - Schloßstraße 10a - Tel. 07251/18716  
[www.alpha-bruchsal.de](http://www.alpha-bruchsal.de)

Es gibt zwei Arten, sein Leben zu leben: entweder so, als wäre nichts ein Wunder, oder so, als wäre alles ein Wunder.

Albert Einstein

Ist es nicht ein Wunder, dass ich Teil dieser wunderbaren Erde bin, dass ich den Kreislauf der Natur erleben, säen, pflanzen und ernten darf?

In jedem Jahr staunen wir am Erntedankfest über das Wunder der Schöpfung.

Danken Gott für unser Leben und für den Wohlstand, in dem wir leben.

Denken daran, dass wir viel mehr haben als notwendig.

Teilen mit denen, die weniger als wir haben, die Hunger und Durst leiden und in Armut leben.

Denn unser Reichtum an Gaben bedeutet Verantwortung. Wohl wissend, dass genug für andere da ist.

So sammelten wir auch in diesem Jahr für die Hungernden in der Welt und unsere Erntedankgaben beider Gottesdienste gingen an den Tafelnden Bruchsal. Von Herzen danken wir allen, die etwas beigetragen haben: den Gemeindegliedern und auch den Eltern unserer KiTa Himmelszelt, die beim Gottesdienst der Kleinsten am Montag noch so vieles ergänzt haben.

Großen Dank auch an das Team und die Kinder und Teens unseres Ki-Tee-GO-Kindergottesdienstes für die Mitwirkung im Erntedankgottesdienst in Obergrombach. Wie auch für die tolle Idee eines anschließenden Picknicks

## Erntedankfest in Unter- und Obergrombach



um die Schlosskirche in Obergrombach. Es war ein strahlender Tag und es waren schöne Stunden miteinander bei einem phantastischen kleinen Buffet!

Großen Dank an den Singkreis unter Leitung von Slobodan Jovanovic für die musikalische Gestaltung des Erntedankgottesdienstes in Untergrombach! Und wie schön, dass beim Kirchkaffee noch so viele zusammengeblieben sind und ins Gespräch kamen.



Fotos:  
A. Knauber

## Wandern mit Rucksack und Bibel: 29. Mai - 1. Juni 2025 Christi Himmelfahrt



**Nach einer langen Pause laden wir euch herzlich  
zu unserer nächsten Wandertour  
„Wandern mit Rucksack und Bibel“ ein 😊!**

Wer möchte mit uns seine Wanderstiefel schnüren und drei Tage im Donauegland wandern? Der sollte sich schon mal das lange Wochenende an Christi Himmelfahrt im Mai 2025 reservieren.

Die Tour startet in Fridingen an der Donau und endet beim abgelegenen romantischen Jägerhaus ([jaegerhaus.de](http://jaegerhaus.de)).

Von dort aus starten unsere Tageswanderungen: Premiumsweg „Donauwellenweg“ – „Donaufelsentour“ – „Wanderung zum Kloster Beuron“.

Mit leichtem Gepäck, geistigem Input und gutgelaunten Wandersleuten werden wir bestimmt eine bereichernde Auszeit vom Alltag haben.

Kommt mit!

**Anmeldung: 07257 931426 oder 0151 70543923**

**E-Mail: [super\\_sandraherrmann@web.de](mailto:super_sandraherrmann@web.de)**

**Anmeldeschluss: 01.03.2025**

Herzliche Grüße

Sandra Herrmann & Wolfgang Kimmich



Am 7. November 1954 wurde die Paul Gerhardt Kirche eingeweiht. 70 Jahre sind seither vergangen. 70 bewegte Jahre, in denen die Gemeinde gewachsen und in den letzten Jahren auch wieder kleiner geworden ist.

70 Jahre, die von vielen verschiedenen Menschen geprägt war: sicherlich von den Pfarrern und ihren Familien sowie den Kirchendienerinnen, Hausmeistern, Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern – aber mehr noch von den vielen Ehrenamtlichen, die sich für „ihre“ Gemeinde engagiert haben und dieser Gemeinde mit ihren Ideen und ihrem Einsatz ein Gesicht gegeben haben.

Manchmal – wenn ich durch die Räume des Gemeindezentrums laufe – überlege ich mir, was in diesen Räumen in den letzten sieben Jahrzehnten alles passiert ist: verschiedenste Gottesdienste, Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen, Konzerte, Gruppenstunden, Gemeindefeste, unzählige Sitzungen und Versammlungen, Jungscharen, Konfi-Unterricht, Jugendkreise, Chorproben, Frauenkreise und Männerrunden, Seniorentreffen, Übernachtungen, Feste, ... – und auch so manche Putzaktion, Umbaumaßnahme und Renovierungseinsätze.

Und ich denke über die Menschen nach, die diese Räume zu lebendigen Räumen gemacht haben. Und auch über die Menschen aus der Kirchengemeinde und der Ökumene, die Wegbe-



gleiter und Freunde durch diese Jahre waren.


Wie geht es der ins Rentenalter gekommenen Dame „Paul Gerhardt Gemeinde“ mit ihren 70 Jahren? Von Großeltern hört man manchmal den Spruch: „Die Enkel halten einen jung.“ In Paul Gerhardt sind es nicht nur die Enkel, sondern auch schon die Urenkel und Ururenkel – und man hat den Eindruck: die Dame ist jung geblieben und wird auf ihre Tage fast noch jünger.

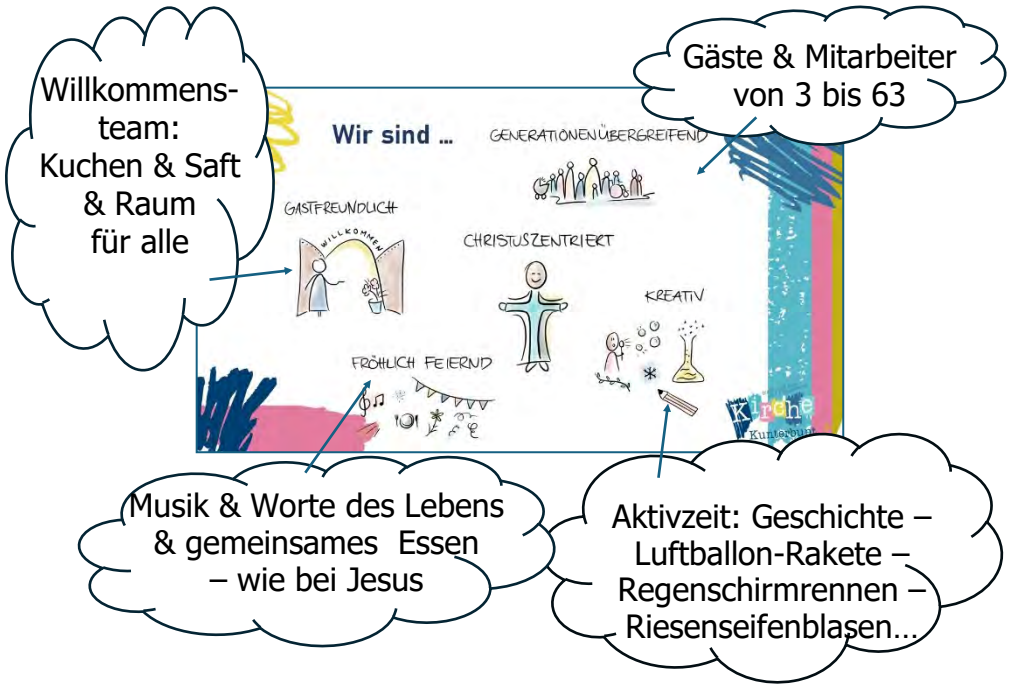
Nun wollen wir Geburtstag feiern: Am 2. Advent mit einem Konzert, das von verschiedenen Generationen mit unterschiedlichen Musikstilen mitgestaltet wird; und am 3. Advent mit einem Festgottesdienst, zu dem wir unsere Dekanin Ulrike Trautz eingeladen haben. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

Im nächsten Jahr wird mit der Fusion der Kirchengemeinden Bruchsal und Karlsdorf-Neuthard-Forst ein neues Kapitel der Gemeindechronik aufgeschlagen. Wir hoffen, dass die rüstige Seniorin weiter viel Vitalität und Lebensfreude ausstrahlt.

Ihr Achim Schowalter

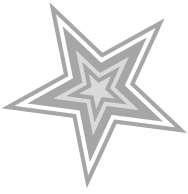
## Kirche Kunterbunt grüßt aus „Helmdelsheim“

am 30. / 13. Sept-ober fand zum Thema Rückenwind  jeweils eine Kirche Kunterbunt statt. Dieses für Familien mit Kindern bis 12 Jahren zugeschnittene Programm gibt es ca. alle zwei Monate und wir laden hier ganz herzlich Familien aus der Region ein. Ein kurzer Überblick:



Wer mehr über die Kirche Kunterbunt erfahren will, kann dies unter [ekg-heildelsheim.de/angebote/kirche-kunterbunt/](http://ekg-heildelsheim.de/angebote/kirche-kunterbunt/) tun oder noch besser einfach mal vorbei kommen. Das Team der Kirche Kunterbunt freut sich auf euch:

**Die nächste Kirche Kunterbunt feiern wir am:**  
**26. Januar 2025 von 15:30 – 18:30 Uhr in unserer Villa Kunterbunt**  
(= Gemeindezentrum Heildelsheim, Hohenstaufenstr. 28)



## Nachbarschaftshilfe



Obergrombach e. V.

### Herzliche Einladung Adventskaffee

am 11.12. um 15:00 Uhr  
im kath. Pfarrzentrum  
in Obergrombach!

#### Spaziertreff:

jeden 1. Donnerstag im Monat,  
der nächste am 05.12.2024,  
Treffpunkt 9:00 Uhr  
am kath. Pfarrzentrum Obergrombach

**zum nächsten Spielmittag treffen  
wir uns am 28.11.2024**

Weitere Termine  
entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

#### Kontakt:

Mittwochs von 14:00-16:00  
Im Pfarrzentrum am Kindergarten  
Gustav-von-Bohlen-Str. 11  
Tel: (07257) 4152  
Terminvereinbarungen ausschließlich  
unter der Rufnummer: 01573 6380532  
[nachbarschaftshilfe-obergrombach.de](http://nachbarschaftshilfe-obergrombach.de)

#### Bankverbindung:

Volksbank Kraichgau eG  
IBAN: DE20 6729 2200 0000 3642 31  
BIC: GENODE61WIE

## *Durch die Nacht*

Nicht jeder Engel ist  
eine Lichtgestalt. Manch einer  
steht auch im Schatten.  
Und erwartet am Rande des  
Tages den einen Menschen,  
der ihn braucht, auf dem Weg  
durch die Nacht.

TINA WILLMS



Grafik: Pfeiffer

# Wenn Sie Kontakt aufnehmen möchten

Ältestenkreis	Vors.	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
	Stellv. Vors.	Adelheid Liedtke	Tel: 92 43 55
	Stellv. Vors.	Dieter Köhrer	Tel: 93 18 07
Bibelgespräch am Morgen		Kerstin Brendelberger	Tel. 6379
Förderverein		Michael Biehl	Tel. 92 42 00
		Rainer Lindau	Tel. 93 15 26
Frauenkreis		Brigitte Olsen	Tel. 07251 7245464
		Dr. Eva Knecht-Wicke	Tel. 4800
		Ellen Scheib	Tel. 2612
Gemeindebrief		Adelheid Liedtke	Tel. 92 43 55
		Dr. Andreas Wicke	Tel. 4800
Gemeindeversammlung		Sandra Herrmann	Tel. 931426
		Hans Sommer, Stvtr.	Tel. 07251 307071
Gemeindebeirat		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Homepage		Holger Jillich	Tel. 4286
Kindertagesstätte Himmelszelt Kindergarten Arche Noah		Maren Lautenschläger	Tel. 90 36 36
		Nadine Kestner	Tel: 6077
Kindergottesdienst Ki-Tee-Go		Marion Kretz	Tel. 6477826
		Eva Kuntze	Tel. 6477165
Kirchendienst Obergrombach		Sonam Herrmann	Tel. 93 14 26
Kirchendienst Untergrombach		Liam Herrmann	Tel. 93 14 26
Konfirmandenarbeit		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Ökumene	Obergrombach:	Adelheid Liedtke	Tel. 92 43 55
	Untergrombach:	Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
		Rainer Lindau	Tel. 93 15 26
		Susann Huber	Tel. 64 77 860
Organistendienst	1	Natalia Hock	Tel. 92 47 84
	2	vakant	
Pfarrbüro		Judith Rindone-Wüst	Tel. 92 42 89
Pfarrerin		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
Singkreis		Slobodan Jovanović	Tel. 0721 6699 6458
		Dr. Andreas Wicke	Tel. 4800
		Dr. Helmut Jacobs	Tel. 93 12 046
Technikteam		Rainer Lindau	Tel. 93 15 26
		Holger Jillich	Tel. 4286
		Dr. Andreas Wicke	Tel. 4800
58Plus		Andrea Knauber	Tel. 90 30 70
		Dr. Andreas Wicke	Tel. 4800

## Gutes & Segen ...

... wünschen wir Jutta und Dr. Hans-Wilhelm Müller,  
die im September nach Hannover gezogen sind.

Beide gehörten nicht direkt der Gründergeneration unserer Christusgemeinde an, doch beide kannten die Generation der Altvorderen in der Gemeinde noch alle. Nachdem sie beruflich bedingt aus dem Norden zu uns nach Untergrombach gezogen waren, wurde Jutta Müller vom damaligen Pfarrer Anselm Friederich gefragt: „Wollen Sie nicht den Kindergottesdienst übernehmen“. Aus diesen Anfängen wurde eine intensive Mitarbeit von beiden.

Dr. Hans-Wilhelm Müller war als Prädikant in unserer Gemeinde und im Kirchenbezirk tätig und er war zudem Ältester und auch Vorsitzender des Ältestenkreises. 2007 übernahm Jutta Müller das Ältestenam und leitete das Gremium von 2008 bis 2019. Sie engagierte sich viele Jahre in der Gestaltung von Glaubenskursen wie „Stufen des Lebens“. Sie hatte die Leitung des Besuchsdienstes und des Seniorenkaffee inne, das bis zur Corona-Zeit einmal monatlich in der Gustav-Adolf-Kirche stattfand. Sie feierte Gottesdienst mit den Bewohnern im Haus Bundschuh bis vor ihrem Wegzug.

Bei Jutta und Dr. Hans-Wilhelm Müller läuft man schnell Gefahr, etwas von dem, was sie auch noch gemacht haben, zu vergessen. Denn sie waren eigentlich immer ansprechbar und überall mit dabei, wenn es um Gemeindebelange ging. Bei Festen und Feiern. Dafür wurden beide mit der Goldenen Ehrennadel der Landeskirche ausgezeichnet. Ich denke, ich übertreibe nicht, wenn ich behaupte, dass die Gemeinde ihr Zuhause über so viele Jahrzehnte gewesen ist. Die beiden fehlen uns sehr! Wir sagen von Herzen Dank für Verbundenheit, Freundschaft, Tatkraft, Ideen. Und: Gott befohlen!

ak



engagier Dich in deiner Gemeinde!

## Gemeindebriefausträger/-innen in UG gesucht

Der Gemeindebrief hat leider keine Beine und deshalb suchen wir dringend Menschen, die ihn dreimal im Jahr unters Volk bringen. In Untergrombach haben einige aus Altersgründen ihre Bezirke abgegeben, für die wir neue Austräger/-innen suchen. Wenn Sie uns unterstützen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

## Wandel säen

### 66. Aktion Brot für die Welt

Über 700 Millionen Menschen hungern. Für uns von „Brot für die Welt“ ein Skandal. Und wir tun etwas dagegen:

In den ausführlichen Workshops unserer Partnerorganisationen geht es unter anderem um gesunde Ernährung, klima-angepasste Bio-Landwirtschaft und Viehzucht, technisches Know-how, Wassertanks als Regenspeicher und Wiederaufforstung. Und um die Stärkung der Frauen, die oft am meisten arbeiten, aber am wenigsten besitzen.

Wir von „Brot für die Welt in Baden“ konzentrieren uns dieses Jahr auf drei der rund 1.800 Projekte:

In Burundi mischen Frauen sich ein: Sie pflanzen Gemüsegärten, kochen gesunde Mahlzeiten und beteiligen sich an der Familienplanung. Dann bekommen Sie in der Regel weniger Kinder, um die sie sich besser kümmern können.



Brot-für-die-Welt©Jörg\_Vietnam



Erste Erfolge erreicht die Landbevölkerung auch im unzugänglichen Nordwesten Vietnams: Mit Reis, Gemüse und Obst werden jetzt alle satt. Zusätzliche Einnahmen aus dem Anbau von Zimt ermöglicht den Bau eines Gemeinschaftshauses und einer Straße – konkrete Erleichterungen im Alltag.

In den peruanischen Anden regnet es immer seltener. Mit selbstgebauten Bewässerungssystemen sichern die Bauern ihre Ernte. Damit ihr Zuhause bewohnbar bleibt, planen sie künftige Wasserprojekte zusammen mit den örtlichen Behörden und Geldgebern.

Auch mit der 66. Aktion bitten wir von „Brot für die Welt“ Sie um Ihre Hilfe. Bitte seien Sie mit Ihrer Spende dabei! Denn kein Mensch soll hungern müssen!

Herzlichst,  
Ihr Volker Erbacher,  
Pfarrer, Diakonie Baden

Helfen Sie helfen!  
Unsere Bankverbindung:  
IBAN: DE58 6635 0036 0000 0014 96  
Stichwort: Brot für die Welt

- Das Himmelszelt Café bleibt in den Wintermonaten geschlossen.
- **Biblische Erzählfiguren für die religionspädagogische Arbeit in unseren Kitas**  
Da viele gebraucht werden und als fertige Figuren sehr teuer sind, möchten wir diese im Januar/Februar selbst anfertigen. Haben Sie Interesse, sich daran zu beteiligen, melden Sie sich bitte bei Adelheid Liedtke

## Auf, zur Krippe in Obergrombach

Zusammenkommen im kath. Pfarrzentrum, am Christbaum und der Krippe, Plätzchen essen und Punsch oder Glühwein trinken... und erzählen... alle sind eingeladen!



**27. und 28.12.**  
**16 - 18 Uhr**

## Buber-Rosenzweig-Medaille 2025

Die Politologin Saba-Nur Cheema und der Historiker Meron Mendel werden 2025 mit der Buber-Rosenzweig-Medaille ausgezeichnet.

Das teilte die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit mit, die mit der Medaille Verdienste um die Verständigung von Christen und Juden würdigt. Cheema wird demnach für Projekte für die historisch-politische Bildungsarbeit geehrt. Mendel, der Leiter der Bildungsstätte Anne Frank in Frankfurt, sei eine markante Stimme im öffentlichen Diskurs. Die Buber-Rosenzweig-Medaille wird im März 2025 in Hamburg verliehen. (Quelle: WDR)



Foto: WDR

## Wir sagen DANKE für...

Spenden und Kollekten für die eigene Gemeinde (2. Quartal 2024)	1005,15€
Kollekten und Spenden an Dritte (2. Quartal 2024)	249,00€
Spenden und Kollekten für die eigene Gemeinde (3. Quartal 2024)	396,00€
Kollekten und Spenden an Dritte (3. Quartal 2024)	276,00€



Wir wünschen  
unseren Leserinnen und Lesern  
frohe und gesegnete Weihnachten  
und ein gutes Neues Jahr 2025!  
Das Redaktionsteam



Herausgeberin: Evang. Christuskirche Unter- und Obergrombach  
Redaktion: Andrea Knauber (V.i.S.d.P.), Adelheid Liedtke, Dr. Andreas Wicke  
Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher  
Auflage: 1.300 Exemplare

Beiträge zur nächsten Ausgabe erbeten bis zum: **15.01.2025**

### Evangelische Christuskirche

Pfarrerin Andrea Knauber  
Tel. 07257 90 30 70  
Mobil: 01774277624  
andrea.knauber@kbz.ekiba.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt: Joß-Fritz-Str. 30A:  
Sie sprechen mit Sekretärin Judith Wüst  
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr  
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr  
Tel. 07257 92 42 89  
E-Mail: christuskirche.bruchsal@kbz.ekiba.de  
Internet: christuskirchen.de  
Unsere Bankverbindung:  
IBAN: DE58 6635 0036 0000 001496 BIC: BRUSDE66

## Durch die Taufe in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wurden:

- 30.06.2024 Wegner, Paul; Schlosskirche OG  
28.07.2024 Täubert, Valentin; Gustav-Adolf Kirche UG  
11.08.2024 Schwarz, Theo; Gustav-Adolf Kirche UG  
27.10.2024 Heupel, Emil; Schlosskirche OG  
27.10.2024 Vogel, Louis; Schlosskirche OG



Denn er hat für dich seine Engel entsandt und ihnen befohlen,  
dich zu behüten auf all deinen Wegen.  
Sie werden dich auf Händen tragen,  
damit du mit deinem Fuß nicht an einen Stein stößt. Psalm 91,11-12

## Das Ja-Wort gaben sich vor Gott und der Gemeinde:

- 22.06.2024 Heiß, Michael + Heiß, Christine; Schlosskirche OG  
06.07.2024 Bauer, Jens + Bauer, Anna; Schlosskirche OG  
19.07.2024 Wiemer, Brigitte + Wiemer, Heinrich; Schlosskirche OG




Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern den Geist der Kraft, der  
Besonnenheit und der Liebe. 2. Timotheus 1,7

## Auf dem letzten irdischen Weg begleiteten wir:

- 05.06.2024 Barth, Edith, 72 Jahre; Hauptfriedhof Karlsruhe  
06.11.2024 Fießer, Jürgen, 65 Jahre; Friedhof OG  
07.11.2024 Pape, Margot, 93 Jahre; Friedhof UG  
07.11.2024 Jäck, Inghilde, 85 Jahre; Friedhof Grötzingen



Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein! Jes 43,1



Gott schenke dir  
einen Stern, der  
zuverlässig  
deinen Weg  
erleuchtet und  
deinem Leben Ziel  
und Richtung gibt.

Möge  
dein Stern  
deinen Willen  
herausfordern  
und deine  
Kräfte fördern.

Möge er  
dich stets  
daran erinnern,  
warum du  
unterwegs bist  
und dir Mut machen,  
wenn du aufstecken willst.

Sein  
freundliches  
Licht erfülle  
dich mit Hoffnung  
und führe dich auf der Erde  
in himmlischer Bahn.